

Anfrage

- In Via Köln e.V. – Bereich Ausbildung, Beschäftigung**
Projekt „Fachpraktiker ‚Service in sozialen Einrichtungen‘“
- Wie lernen die Jugendlichen?
 - Wie können Lernprozesse unterstützt werden?
 - Wie kann das Job-Coaching verbessert werden?

Team

- Dozenten:**
Prof. Dr. Werner Schönig und Katharina Lutz M.A.
BASA-Seminar: M10 (LE 2)
Zeitraum: Sommersemester 2019

Forschungstitel und -frage

Jugendberufshilfe – Fokus Inklusion/ junge Menschen mit Lernschwierigkeiten

- Welche Akteure unterstützen die Jugendlichen in ihrer Ausbildung?
- Wo liegen Chancen und Probleme?
- Welche Beziehungs- und Bindungsmuster gibt es?

Methoden

- Erstellung von ego-zentrierten Netzwerkkarten durch die Jugendlichen in den Bereichen Familie und Freunde, Schule, Arbeit und In Via.
- Leitfadenstrukturierte Gruppeninterviews getrennt in Unter- und Oberstufe mit Transkriptionen.

Forschungsergebnisse

- Typenbildung getrennt für Unter- und Oberstufe als problembezogene Binnendifferenzierung der teilnehmenden Gruppen von Jugendlichen.
- Die Vernetzung von In Via mit Schule und Betrieb wird von den Jugendlichen als mehr oder weniger hilfreich bewertet.
- Das Bindungsbedürfnis der Auszubildenden zu den Job Coaches ist in der Unterstufe höher als in der Oberstufe.
- Die Ergebnisse zeigen unterschiedlichen Handlungsbedarf für In Via, Arbeitgeber und Schule.

Weiterführende Fragen

- Wie können die Job Coaches je nach Typus zwischen Vernetzung und Trennung der Bereiche ausbalancieren?
- Welche Beziehungen und Bindungen sind für den Ausbildungserfolg ausschlaggebend?
- Gelten die Ergebnisse auch in folgenden Kohorten?

Typologie Beispiel Unterstufe

